

# Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: <b>Finanzausschuss Stadtvertretung</b>	<b>Vorlage Nr. Stadt/002377</b>  vom 22.06.2020 Amt / Abteilung: <b>Bau- und Planungsamt</b>
Bezeichnung der Vorlage: <b>Sanierung des SW-Hauptpumpwerks Koogkuhl, LOS: 2 hier: Auftragsvergabe</b>	Genehmigungsvermerk vom: 13.07.2020  Der Amtsdirektor  Sachbearbeitung durch: Herr Pielke

## Sachdarstellung mit Begründung:

Das SW-Hauptpumpwerk in der Straße Koogkuhl ist nach 40 jähriger Betriebszeit sanierungsbedürftig. Die Maschinen- und Steuerungstechnik ist abgängig, da Ersatzteile schwer zu bekommen sind und das Pumpwerk zunehmend häufiger Störungen aufweist.

Die Leistungen zur maschinellen, elektrotechnischen und baulichen Sanierung des Hauptpumpwerks Koogkuhl, Stadt Wyk, wurden freihändig und gemeinsam mit den Leistungen zur Sanierung des Schmutzwasserpumpwerks Greveling ausgeschrieben:

- Los 1: Sanierung Schmutzwasserpumpwerk Greveling
- Los 2: Sanierung Hauptpumpwerk Koogkuhl, Stadt Wyk

## Gescheiterte öffentliche und beschränkte Vergabeverfahren

Die freihändige Vergabe wurde durchgeführt, nachdem eine öffentliche Ausschreibung Ende des Jahres 2019 sowie eine beschränkte Ausschreibung im Frühjahr 2020 keine annehmbaren Ergebnisse einbrachten:

Submissionsergebnis der öffentlichen Ausschreibung vom 12.12.2019:

Nationale öffentliche Ausschreibung, Veröffentlichung in diversen Vergabeportalen sowie im BI-Ausschreibungsblatt

Anzahl der Unternehmen, die die Unterlagen angefordert haben: 11

Anzahl der abgegebenen Angebote: 1

Angebotssumme: Los 1: 611.137,25 € netto

Los 2:	649.950,48 € netto
Summe:	1.261.087,73 € netto
Summe:	1.500.694,40 € brutto

Submissionsergebnis der beschränkten Ausschreibung vom 13.02.2020:

Anzahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen:	6
Anzahl der fristgerecht abgegebenen Angebote:	1

(gleicher Bieter wie im ersten Verfahren)

Angebotssumme:	Los 1:	611.137,25 € netto
	Los 2:	662.469,42 € netto
	Zwischensumme:	1.273.606,67 € netto
	Nachlass (ohne Bedingungen):	3,00 %
	entspricht:	38.208,20 € netto
	Endsumme:	1.235.398,47 € netto
	Endsumme:	1.470.124,18 € brutto

Gemäß VOB/A dürfen sowohl öffentliche als auch beschränkte Ausschreibungen nur aufgehoben werden, wenn es hierfür einen begründeten Anlass gibt.

Im vorliegenden Fall waren für beide Lose diese Voraussetzungen gegeben. Für Los 1 standen nicht ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung, darüber hinaus waren in beiden Losen einige Einheitspreise offensichtlich unverhältnismäßig.

Ausführliche Erläuterungen zur Wertung und Prüfung der Angebote aus den ersten beiden Vergabeverfahren finden sich in unseren Schreiben vom 02.01.2020 sowie vom 24.02.2020.

### **Freihändige Vergabe - aktuelles Verfahren -**

In der laufenden freihändigen Vergabe waren Nebenangebote nicht zugelassen. Beide Lose mussten angeboten werden, eine losweise Vergabe war nicht vorgesehen.

Folgende Firmen wurden angefragt:

1. Alther Pumpen GmbH, Greifswald
2. Jeromin Elektromaschinen- und Anlagenbau e.K., Husum
3. Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik
4. Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt
5. HydroBaltic Anlagenbau GmbH, Handewitt

Es wurden zwei Angebote eingereicht:

Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik

Los 1, netto:	582.862,81 €
Los 2, netto:	530.812,55 €
Endsumme, netto:	1.113.675,36 €
Endsumme, brutto:	1.325.273,68 €

## Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt

Los 1, netto:	467.962,44 €
Los 2, netto:	605.954,25 €
Zwischensumme, netto:	1.073.916,69 €
Nachlass (ohne Bedingungen):	0,50 %
entspricht, netto:	5.369,58 €
Endsumme, netto:	1.068.547,11 €
Endsumme, brutto:	1.271.571,06 €

### Rechnerische Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde im Angebot der Rotaria GmbH der Gesamtbetrag für Los 2 korrigiert:

Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik

Los 1, netto:	582.862,81 €
Los 2, netto:	526.474,65 €
Endsumme, netto:	1.109.337,46 €
Endsumme, brutto:	1.320.111,58 €

Grund für den fehlerhaften Gesamtpreis war ein EDV-Fehler in der digitalen Datenübergabe. Der Bieter wurde über den Fehler informiert.

### Anpassung der Angebote nach Bietergesprächen

Beide Bieter wurden am 26.05.2020 zeitlich getrennt zu Bietergesprächen eingeladen. Die Leistungsumfänge wurden gegenüber dem Ausschreibungs-LV nicht verändert. Nach Abschluss der Gespräche wurde beiden Bietern bis zum 11.06.2020 die Möglichkeit eingeräumt, die o.g. Angebote anzupassen. Im Einvernehmen aller Beteiligten wurde diese Frist bis zum 18.06.2020 verlängert.

Die Betrachtung der ersten Angebote vor den Bietergesprächen zeigt, dass die Angebotssumme der Rotaria GmbH für Los 2 etwa 79.500,- € netto **unter** der Angebotssumme der Unger GmbH für Los 2 liegt. Gleichmaßen zeigt sich, dass die Angebotssumme der Rotaria GmbH für Los 1 etwa 115.000,- € netto **über** der Angebotssumme der Unger GmbH für Los 1 liegt.

Unter diesem Gesichtspunkt wurden beide Bieter angefragt, ob sie alternativ bereit wären, entgegen der ursprünglich angedachte Vergabe beider Lose als Gesamtauftrag eine losweise Vergabe zu akzeptieren.

Beide Bieter akzeptieren eine losweise Vergabe, die Angebote wurden unter dem Gesichtspunkt der losweisen Vergabe sowie der Ergebnisse der Bietergespräche folgendermaßen angepasst (Angebotssumme der Rotaria GmbH bereits rechnerisch richtiggestellt, Fehlerquelle wie oben):



## Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik

Los 1, netto:	478.362,81 €
Los 2, netto:	503.874,65 €
Endsumme, netto:	982.237,46 €
Endsumme, brutto:	1.168.862,58 €

## Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt

Angebot bei Beauftragung nur eines der beide Lose:

Los 1, netto:	408.229,66 €
Los 2, netto:	577.517,62 €
Endsumme, netto:	985.747,28 €
Endsumme, brutto:	1.173.039,26 €

Angebot bei Beauftragung beider Lose als Gesamtauftrag:

Los 1, netto:	408.229,66 €
Nachlass (ohne Bedingungen):	5,50 %
entspricht, netto:	22.452,63 €
Zwischensumme, netto:	385.777,03 €
Los 2, netto:	577.517,62 €
Nachlass (ohne Bedingungen):	5,50 %
entspricht, netto:	31.763,47 €
Zwischensumme, netto:	545.754,15 €
Endsumme, netto:	931.531,18 €
(bereits abzogener Nachlass:	54.216,10 €)
Endsumme, brutto:	1.108.522,10 €

Beide Bieter reichten zwischen dem 26.05.2020 und dem 18.06.2020 Angebote ein. Dabei wurden die Grundsätze der freihändigen Vergabe, d.h. Gleichbehandlung der Bieter, Verschwiegenheit zur Rangfolge, etc. stets eingehalten.

Die einzelnen Zwischenangebotssummen sind an dieser Stelle nicht aufgelistet.

### **Ergebnis**

Trotz der Einräumung eines bedingungslosen Nachlasses bei Beauftragung beider Lose als Gesamtauftrag bietet Fa. Rotaria in jedem Fall das günstigste Angebot für Los 2.

### **Minderkosten gegenüber Entwurfskosten**

Im Zuge der Entwurfsplanung wurden die Gesamt-Baukosten zur Sanierung des Hauptpumpwerks Koogskuhl auf 601.668,50 € netto, also 715.985,52 € brutto berechnet. Die endgültige Angebotssumme unterschreitet die berechneten Baukosten um 97.793,86 € netto bzw. 116.374,69 € brutto.

Die Angebotssumme beträgt etwa 84 % der berechneten Kosten.

### **Voraussichtliche Baukostenentwicklung während bisheriger Vergabeverfahren**

Durch die Aufhebung der beiden ersten Verfahren sowie die Möglichkeiten, die die freihändige Vergabe mit sich brachte, konnten die voraussichtlichen Baukosten deutlich verringert werden:

Los 2 - Sanierung des Hauptpumpwerks Koogskuhl, Stadt Wyk

Submissionsergebnis aus erstem Vergabeverfahren:	649.950,48 € netto
Submissionsergebnis aus zweitem Vergabeverfahren (nach Nachlass):	630.451,97 € netto
Angebot der Fa. Rotaria aus drittem Vergabeverfahren:	526.474,65 € netto
Angepasstes Angebot der Fa. Rotaria nach Bietergespräch sowie unter Berücksichtigung der losweisen Vergabe:	503.874,65 € netto

Die Angebotssumme für Los 2 konnte im Verlauf der einzelnen Vergabeverfahren um 146.075,83 € netto, also 173.830,24 € brutto reduziert werden.

### **Wertung der Angebote**

Die Gegenüberstellung der abgegebenen Angebote zeigt, dass der Unterschied zwischen den beiden Bietern in erster Linie aus Positionen rührt, in denen beispielsweise der Einkauf von Maschinenteknik und Zubehör wesentliche Anteile einnimmt. So entsteht allein über den Titel 4 - „Schmutzwasserpumpen“ eine Differenz von etwa 33.400,- € netto zu Gunsten der Rotaria GmbH. Ähnliches zeigt sich im Titel 1 - „Baustelleneinrichtung“, hier allerdings zu Gunsten der Unger GmbH (ca. 29.700,- € netto). Auch der Vergleich weiterer Titel zeigt, dass beide Bieter ihren kalkulierten Gewinn auf Positionen verteilt haben, die in jedem Fall ausgeführt werden. Die Gesamtdifferenz zwischen den beiden Bietern in Höhe von etwa 66.000,- € entsteht somit in erster Linie durch die Kalkulation von Gewinn in unterschiedlicher Höhe sowie die wegen der Insellage einkalkulierten Erschwernisse.

Weiterhin erscheinen, auch mit der Vergleichsmöglichkeit der Preise zur Sanierung des Pumpwerks Boldixum, beide Angebote als absolut auskömmlich, jedoch nicht unangemessen hoch oder niedrig.

### **Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt der Stadt Wyk auf Föhr zur Verfügung.

### **Vergabeempfehlung**

Es wird empfohlen, die Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik, mit der Ausführung der Leistungen zu beauftragen.

## Auftragssumme

Die Auftragssumme setzt sich basierend auf den vorliegenden Angebotsunterlagen der Fa. Rotaria zusammen. Hierbei bestehen zwei Möglichkeiten:

### 1. Angebotssumme aus Hauptangebot

Angebotssumme Hauptangebot	netto	503.874,65 €
zzgl. Mehrwertsteuer (voraussichtlich 19 %)		95.736,18 €
<b>Auftragssumme</b>	<b>brutto</b>	<b>599.610,83 €</b>

### 2. Angebotssumme aus Hauptangebot + Nebenangebot

Die Fa. Rotaria hat in einem Nebenangebot die Sanierung des Saugraums mit einem GFK-System angeboten.

Hierbei bieten sich einige Vorteile:

- Augenscheinlich entsteht eine sehr hochwertige Oberfläche.
- Beschreibung der Verfahrenstechnik laut Bieter:
  - Mit der Sanierung im GFK-Verfahren entsteht ein in sich geschlossener „Behälter im Behälter“, sodass die langfristige Qualitätsentwicklung der Betonoberfläche nicht entscheidend ist. Der Beton übernimmt lediglich die konstruktiv-tragende Rolle, es werden GFK-Platten mit Dübeln im Bauwerk verankert und dienen als Haftbrücke zur wasserdichten Laminierung. Der Beton kommt zukünftig nicht mehr mit Abwasser und Abwassergasen in Berührung.
  - Die Sanierung des Saugraums wäre nach Aussage des Bieters innerhalb von schätzungsweise 6 Werktagen abgeschlossen, der Zeitaufwand mit klassischer Betonoberflächensanierung hängt im Wesentlichen vom Schadensbild ab, das sich erst nach Reinigung des Saugraums, also im eigentlichen Bauablauf, darstellt.

Aus technischer Sicht lässt sich lediglich darauf hinweisen, dass GFK als Werkstoff sowohl im klassischen Kanalbau in offener Bauweise, zum Beispiel als Kanalrohre, als auch in der Sanierung bestehender Systeme, zum Beispiel als Inliner, einen festen Platz eingenommen hat.

Inwieweit sich die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 9.500,- € netto als wirtschaftliche Investition erweisen, lässt sich derzeit nicht beurteilen.

Zusammensetzung der Auftragssumme:

Angebotssumme Hauptangebot	netto	503.874,65 €
Angebotssumme Nebenangebot	netto	9.500,00 €
Auftragssumme	netto	513.374,65 €
zzgl. Mehrwertsteuer (voraussichtlich 19 %)		97.541,18 €
<b>Auftragssumme</b>	<b>brutto</b>	<b>610.915,83 €</b>

**Beschlussempfehlung:**

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Sanierung des SW-Hauptpumpwerks auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters zu Rotaria Energie und Umwelttechnik GmbH, Kirchweg 21, 18230 Rerik festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **610.915,83 €** brutto.

Aufgrund der endenden sowie verlängerten Zuschlagsfrist 04.07.2020 und der Beauftragung zum 30.06.2020 hat der Bürgermeister gemäß § 65 Abs. 4 der Gemeindeverordnung eine Eilentscheidung zur Vergabe des Auftrags wie vorgenannt getroffen.

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

---

Zur Vorlage erkläre ich mein Einverständnis gemäß § 3 Abs. 1 Amtsordnung.

---

Bürgermeister